



## Protokoll der Generalversammlung des Quartiervereins Fluntern

vom Donnerstag 1. Oktober 2020 in der Grossen Kirche Fluntern  
Sitzungsleitung: Martin Schneider, Präsident

### Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme des Protokolls der GV vom 18. Juni 2019
3. Jahresbericht 2019
4. Jahresrechnung 2019 und Revisionsbericht
5. Erteilung der Entlastung des Vorstandes
6. Budget 2020
7. Rebberg Fluntern
8. Antrag Rebberg: CHF 40'000 für die Mitfinanzierung des Rebbergs Fluntern – vollumfänglich refinanziert nach 10 Jahren
9. Jahresprogramm 2020 und Ausblick
10. Varia

### Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Generalversammlung des Quartiervereins Fluntern.

Gemäss Präsenzliste nahmen 66 Mitglieder an der GV teil, davon Stimmberechtigte: 54.

#### 1. Genehmigung Traktandenliste, Wahl Stimmenzähler

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Stimmenzähler gewählt: Herren Mischa Brennwald, Pedro Hochmann

#### 2. Abnahme des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der GV 2019 wird einstimmig abgenommen.

#### 3. Jahresbericht Quartierverein 2019

Der Präsident spricht einige Themen an, die durch den Vorstand im abgelaufenen Vereinsjahr intensiv bearbeitet wurden:

1. Quartierplatz Vorderberg: Die Planung ist sehr weit fortgeschritten. Der Quartierverein Fluntern und die Interessen- und Bevölkerungsvertreter konnten sich einbringen (Wunschliste). Zum Stand der Projektierung gibt es in Kürze eine öffentliche Veranstaltung. Datum folgt. Alle Mitglieder sind aufgefordert, an diese Veranstaltung zu kommen und mitzudiskutieren.  
Frau Gemeinderätin Cathrine Pauli hat drei Fragen:
  1. Wer hat an diesen Projektierungsgesprächen teilgenommen?

Antwort: die Arbeitsgruppe Vorderberg existiert seit 2012, es wurde ein gemeinsames Papier verabschiedet, das der Stadt eingereicht wurde. Im Frühjahr 20 gab es weitere Ergänzungen, die aufgenommen und als Grundlage für die weitere Bearbeitung verwendet wurden. Eine geplante Sitzung musste aus Corona-Gründen abgesagt werden. Der Kontakt fand nur noch über Telefon und Zoom-Sitzungen statt. Die Arbeitsgruppe Vorderberg hat den Quartierverein mit den weiteren Gesprächen betraut.

2. Warum findet die nächste Sitzung ausgerechnet in den Schulferien statt?

Antwort: Der ursprünglich auf den 09.09.20 angesetzte Termin wurde auf inständige Bitte eines Teilnehmers (Ferienabwesenheit) verschoben und neu (aufgrund weiterer Ferienabwesenheiten) auf den 06.10.20 angesetzt.

3. Gibt es Unterlagen zum Stand der Projektierung?

Antwort: Die Unterlagen sind auf Anfrage bei der Stadt einsehbar.

2. Rebbegg Fluntern: Informationen und Antrag folgen unter Punkt 7.
3. Gebietsplan Hochschulgebiet: Es finden laufend Fachgespräche zu Einzelthemen statt. Der Quartierverein Fluntern ist stets mit dabei. Das nächste Fachgespräch findet im November 2020 statt. Die Themen sind die Baustellenlogistik und die Sanierung der Polyterrasse. Der Verein «Zukunft Hochschulgebiet Zürich» berichtet, dass das Projekt nochmals um 3m weniger hoch gebaut werden soll.
4. Verkehrserschliessung Zoo: Der Zoo plant und baut weiter (Masoala-Halle, Elefanten-Haus, Le-wa-Savanne,...). Das freut uns, aber bereitet auch Sorgen: Der QV Vorstand fordert seit Jahren ein Verkehrskonzept und hat vor einem Jahr Unterstützung erhalten durch die Gemeinderäte Balz Bürgisser und Markus Knaus, die ein Postulat eingereicht haben. Die Antwort des Stadtrates ist noch ausstehend. Die Zoo-Seilbahn mag Teil der Problemlösung sein, das Problem löst sie aber nicht. Der Quartierverein fordert weitere Massnahmen: Ein Zoo-Ticket muss mit dem öV-Ticket im Internet, am Automaten oder am Schalter gelöst werden können. Der Zoo muss seine Werbung mit dem öV verbinden: «Kommen Sie in den Zoo, aber kommen Sie per öV». Aufgrund des eingereichten Postulats ist für diesen Herbst ein Mitwirkungsverfahren angekündigt. Der Quartierverein wird vertreten sein, die weiteren Vertreter sind noch nicht bekannt.
5. Schnittstelle Stadt – Quartiere: Beteiligte: Die Stadt vertreten durch die Stadtentwicklung; die Quartiervereine der Stadt Zürich; Quartiervereins-ähnliche Organisationen. Die Auswertung des Mitwirkungsverfahrens durch den Stadtrat liegt vor und wird zurzeit im Gemeinderat behandelt: Die Quartiervereine werden zu einem vereinsübergreifenden Anlass pro Jahr verpflichtet. Die jährlichen Unterstützungsbeiträge werden um CHF 3'300 pro Jahr und QV erhöht. Die Zulassung von neuen Quartiervereinen ist Sache der Quartierkonferenz.
6. Postomat Vorderberg: Was lange währt, wird endlich gut! Roland Meier gibt einen kurzen Überblick zum Weg, den der QV gehen musste, bis der Postomat nun unter den Arkaden am Vorderberg in Betrieb ist. Danke an Dr. Boitel, dass er diesen Standort ermöglicht hat. Wir fordern die Fluntermen und Fluntermen auf, den Postomat rege zu benützen, damit er nicht aus Rentabilitätsgründen wieder abgebaut wird.

Anschliessend präsentiert der Präsident einen Überblick über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Der Vorstand freut sich, dass die Veranstaltungen rege besucht werden. Seit März dieses Jahres konnten nur zwei Anlässe durchgeführt werden aufgrund der aktuellen Corona-Krise.

#### **4. Jahresrechnung 2019 und Revisionsbericht**

Heidi Spörri, Quästorin, stellt die Jahresrechnung vor. Sie stellt die Bilanz und Erfolgsrechnung vor. Das Vereinsjahr wurde mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen. Bei einem Aufwand von CHF 37'618.00 und einem Ertrag von CHF 37'775.00 konnte ein Gewinn von CHF 157.00 verbucht werden.

Damit der QV weiterhin schöne und interessante Veranstaltungen organisieren kann, ist er dankbar für jede Spende (Aufrundungen der Mitgliederbeiträge und weitere Zuwendungen).

Der Revisionsbericht, erstellt von den Revisoren Bettina Rudin und Christoph Rüegg, wird von Bettina Rudin verlesen und die Jahresrechnung den Anwesenden zur Annahme empfohlen.

**Jahresrechnung und Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.**

## **5. Entlastung des Vorstands**

**Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.**

## **6. Budget 2020**

Heidi Spörri stellt das Budget 2020 vor. Bei einem Aufwand von CHF 379'0317.- und einem Ertrag von CHF 37'300.- wird ein Gewinn von CHF 263.- budgetiert.

**Das Budget wird einstimmig genehmigt.**

Der Mitgliederbeitrag bleibt gleich wie in den Vorjahren.

## **7. Rebberg Fluntern**

Rebberg Fluntern: Martin Schneider erläutert die Einzelheiten. Vertreter von Grün Stadt Zürich, Herr Bernhard Koch, referiert zum Standort Orellistrasse: Vorteile: Lage, Ausrichtung, Schutz vor Winden, Zufahrt, Bodenbeschaffenheit. Risiko: Lage über 600 MÜM (neu im kantonalen Rebbau), Nähe zu den Familiengärten.

## **8. Finanzierung: Antrag Rebberg: CHF 40'000.- für die Mitfinanzierung des Rebbergs Fluntern – vollumfänglich refinanziert nach 10 Jahren**

Erstellungskosten budgetiert CHF 80'000. Laufende Kosten: ca. CHF 16'000 pro Jahr. Erträge: Weinverkauf, Patenschaften, Gönnerschaften. Sponsoring läuft, von den zu erreichenden CHF 55'000 bis Ende 2021 sind nach drei Wochen bereits CHF 19'000 angemeldet. CHF 40'000 muss der QV einbringen, alle Kosten und Aufwände werden zwischen Zunft und QV je hälftig aufgeteilt.

Fragen:

1. Wann gibt es den ersten Wein und wo kann man ihn kaufen?  
Antwort: Erste Ernte nach drei Jahren, den ersten Wein nach 5 Jahren. Der Verkauf geht über die Initianten, weitere Verkaufsstellen werden z.g.Z. gesucht.
2. Wie viele Freiwillige braucht es bzw. hat es schon?  
Antwort: Während des Jahres ca. 10 Leute, bei der Ernte 20-30. Die Rebbaugruppe umfasste beim letzten Anlauf rund 15 Personen, also genug Mitwirkende für den Start.
3. Worüber wird heute eigentlich abgestimmt? Was ist die genaue Vorlage?  
Antwort: Der QV muss unseren Anteil der Finanzierung bewilligt bekommen von der GV.
4. Frau Kantonsrätin Bettina Balmer: stimmen wir dadurch nicht eigentlich über eine Defizitgarantie von CHF 20'000 ab, da ja schon CHF 19'000 gesponsort werden?  
Antwort: Die Gesamtkosten betragen CHF 80'000. Davon muss der QV die Hälfte einbringen. Über diese Verpflichtung von CHF 40'000 muss abgestimmt werden.  
Thomas Landolt: wir reden ja nicht nur über die Grund-Investition, sondern auch über die laufenden Kosten, bis der Weinberg profitabel wird.  
Die laufende Gesamtfinanzierung in den ersten 10 Jahren braucht weitere Zuwendungen durch Unterstützungsbeiträge (Paten-, Sponsoren-, Gönnerschaften) von CHF 55'000 bis Ende 2021 und pro laufendem Jahr von CHF 6'000.-. Bis jetzt, nach knapp 3 Wochen Laufzeit, konnten bereits CHF 19'000 der ersten CHF 55'000 gefunden werden.
5. Kann das Sponsoring von den Steuern abgesetzt werden?  
Voraussichtlich nein, die Trägerschaft ist kein gemeinnütziger Verein.

**Abstimmung: keine Gegenstimmen, vier Enthaltungen.**

**Der Antrag ist überwältigend gut angenommen.**

## **9. Jahresprogramm 2019 und Ausblick**

Der Präsident erläutert die Pläne und Veranstaltungen für das kommende Jahr: es sind die traditionellen Anlässe, zu denen laufend weitere Angebote hinzukommen werden.

## 10. Varia

1. Die Website «Fluntern erzählt», das online-Lese- und Bilderbuch von Martin Kreuzberg, konnte nun der Seite des QV angeschlossen werden.
2. Der Präsident bittet wieder einmal um Angabe der E-Mail Adresse.
3. Kirchenterrasse Fluntern: die Lärmbelästigungen haben eskaliert. Der QV hat sich mit Polizei und Stadt in Verbindung gesetzt. Fazit: die Anwohner sollen bitte unbedingt bei jeder Störung 117 anrufen, melden und immer wieder melden. Sicherheit, Intervention und Prävention (SIP Zürich) der Stadt kann auch helfen.

Gemeinderätin Cathrine Pauli hat einen ausführlichen persönlichen Bericht geschrieben und eine dringliche Eingabe an den Stadtrat eingereicht. Diese wurde von 36 weiteren Gemeinderäten mit-unterschrieben. Der Stadtrat muss nun aktiv werden muss.

Herr de Buman meldet sich zu Wort. Sein Sohn wurde spitalreif geschlagen, Strafanzeige wurde erstattet. Er ist der Meinung, das Problem könne man nicht nur Polizei und SIP überlassen werden, die Anwohner müssten auch aktiv werden, ohne zu provozieren. Er schlägt vor, Videokameras im öffentlichen Raum zu installieren. Es soll ein runder Tisch mit den verschiedenen Stellen der Stadt organisiert werden. Von der Stadt sollten Massnahmen gefordert werden, um diesen Jugendlichen eine Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Frau Gemeinderätin Cathrine Pauli: dankt Herrn de Buman für sein Engagement, sie hat gestern im Gemeinderat interveniert und grosse Resonanz erfahren. Sie beantragt, dass der QV einen Runden Tisch organisiert, auch mit den Jugendlichen, deren Eltern, Anwohnern, QV.

Der QV wird sich bei den Partnervereinen zu den gemachten Erfahrungen und dem möglichen Vorgehen in ähnlichen Fällen erkundigen und einen Runden Tisch einberufen.

Protokoll erstellt durch Theres Lutz  
1. Oktober 2020